Hellene Hiner

Zeit zum Lernen!



Liebe Erwachsene,

Vor euch liegt eine fröhliche Geschichte mit farbenfrohen Illustrationen und Bildern zum Ausmalen. Aber dieses Buch ist viel mehr als ein Kinderbuch. Es ist ein Lehrbuch! Es bereitet Kinder darauf vor, die Sprache der Musik von Grund auf zu verstehen.

Jede der sieben Hauptfiguren verkörpert eine Stufe der Tonleiter. Durch die Figuren und ihre Beziehungen zueinander erschließt sich eurem Kind nach und nach die Welt der musikalischen Harmonie. Und jeder Tastenname öffnet eine Tür zum Verständnis des Notensystems.

Schaut euch die Bilder an den Zimmertüren genau an! Sie zeigen, wer in welchem Zimmer wohnt, und helfen dabei, sich die Namen der Töne zu merken. Dieselben Bilder begegnen eurem Kind auf den Tastaturhilfen von Soft Mozart wieder.



Habt ihr zu Hause ein Klavier oder ein Keyboard? Stellt die Tastaturhilfen hinter die Tasten. Lasst euer Kind ein vertrautes Bild aus der Geschichte suchen, die passende Taste drücken und dem Ton lauschen. So verbindet sich die Märchenwelt mit dem wirklichen Instrument: Bild, Name und Klang gehören zusammen!

Die Tastaturhilfen zum Ausdrucken sind in der kostenlosen Demoversion von Soft Mozart enthalten.

Seid ihr bereit, gemeinsam mit eurem Kind zu lernen? Dann los!

Kostenlose Tastaturhilfen herunterladen

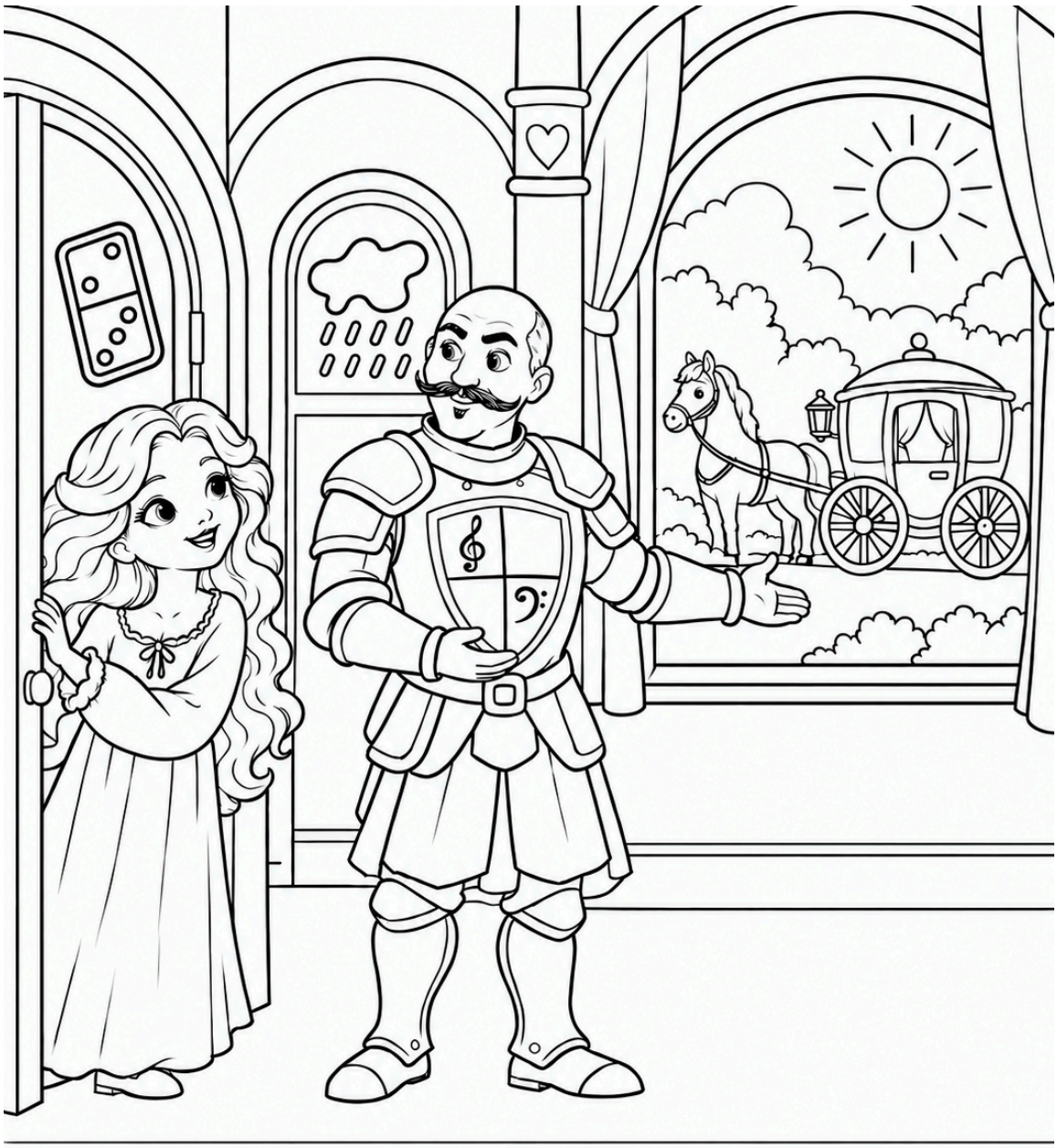


Im Königreich der Musik wurde es Morgen. Die Sonne schickte ihre ersten Strahlen ins Schloss.

Prinzessin Subdominante schlief noch tief und fest und träumte.

Königin Tonika war als Erste wach.

„Heute geht es in die Akademie!“, fiel ihr ein.



Klopf, klopf!

„Seid Ihr schon wach, Eure Majestät?“, fragte Re, der Wächter.

„Ja!“, antwortete Tonika. „Die Prinzessin geht heute in die Akademie. Wir müssen sie wecken!“

„Dann mache ich die Kutsche bereit!“, bot der Wächter an und zeigte zum Fenster. „Sogar das Pferd kann es kaum erwarten, die Kinder zur Schule zu bringen!“



Hofdame Mimi kam eilig aus ihrem Zimmer. Das Milchglas auf ihrer Tür verriet: Hier war das Mi-Zimmer.

Sie war gerade erst aufgewacht und machte sich gleich auf den Weg zu Subdominante.

„Ich habe das Kleid der Prinzessin mitgebracht!“, verkündete Mimi.

„Und wir die Söckchen!“, schnurrten der weiße und der schwarze Kater.

Jeder trug eines.



„An so einem besonderen Tag machen wir uns richtig schick!“, erklärte Mimi der Prinzessin.

„Kann man schick sein und trotzdem noch müde?“

„Das wollen wir doch mal sehen!“, lachte Tonika, als die Nase der Prinzessin aus dem Kleid hervorlugte.



„Warum habe ich denn noch meinen Schlafanzug an?“, rief Mimi und eilte los, um sich umzuziehen.

„Die sind für euch!“, kündigte der Schmetterling an.

„Fliegen? Sollen wir die fangen?“, wunderte sich der schwarze Kater.

„Nein, diese Fliegen trägt man um den Hals!“, erläuterte Mimi. „Das sind Schleifen für festliche Anlässe. Künstler tragen sie besonders gern!“

„Perrrfekt fürrr Künstler! Purrr, purrr!“



„Und was ist mit dem Frühstück?“, erkundigte sich König Dominant.

„Wer schick angezogen und hellwach ist, braucht ein Frühstück!“, stellte Tonika fest.

„Wir sind auch schick angezogen und hellwach!“, meldeten sich die Kater und rückten ihre Fliegen zurecht.

„Ist euer Tischchen denn noch nicht gedeckt?“, drängte der König.



Da kam Onkel Was-wäre-wenn ins Speisezimmer.

„Warum kommt Ihr denn so spät zum Frühstück?“, wollte der König wissen. Er wurde immer ungeduldiger. Er wollte endlich essen!

„Ich habe den ganzen Morgen meinen Regenschirm gesucht!“

„Wozu denn? Scheint heute etwa nicht die Sonne?“

„Doch. Aber was wäre, wenn es plötzlich regnet?“

„Das ist ziemlich unwahrscheinlich“, meinte Tonika.

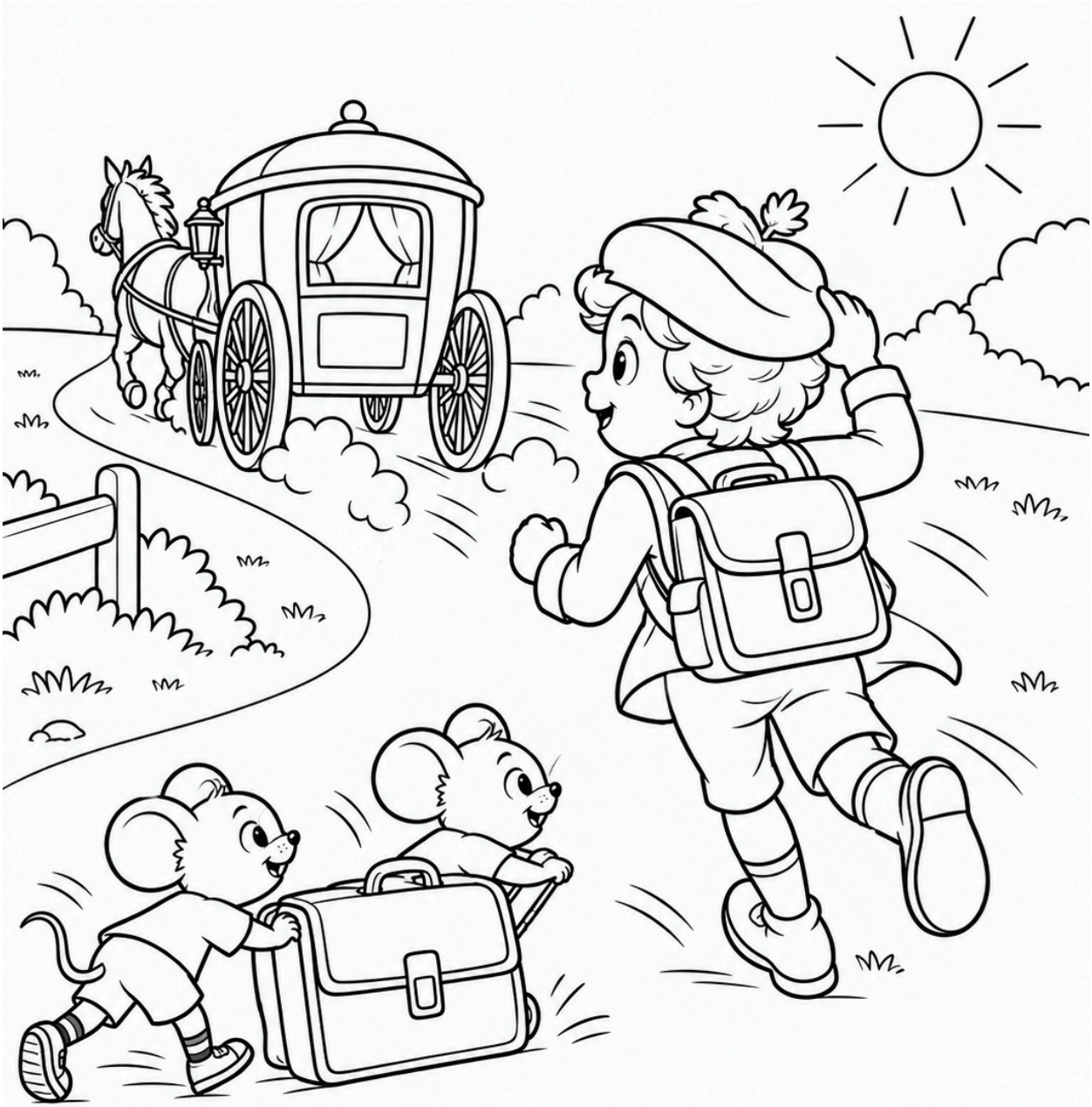
„‚Unwahrscheinlich‘ – wie langweilig!“, widersprach Onkel Was-wäre-wenn.

„Man muss doch immer für ein Abenteuer bereit sein!“



„Oh! Beim Üben haben wir wieder alles vergessen!“, stellte der Kurier erschrocken fest. „Ich kann einfach nicht aufhören! Ich möchte das Stück ohne einen einzigen Fehler spielen!“

„Du kannst später weiterüben“, beruhigte ihn die Wolkenmaus. „Heute hast du es schon besser gespielt als gestern! Jetzt lauf schnell, sonst fahren sie ohne dich los!“



„Zum Glück bin ich Kurier und kann schnell laufen! Ich muss pünktlich zum Unterricht kommen!“

„Zu zweit können wir die schwere Schultasche viel leichter ziehen! Los, dem Kurier hinterher!“



„Willkommen in unserer Akademie!“

Mit einem strahlenden Lächeln begrüßte Herr Stimmgabel seine Schüler.



Onkel Was-wäre-wenn wartete immer noch auf ein Abenteuer. Unter seinem Regenschirm schaute er hoffnungsvoll zum sonnigen Himmel hinauf …

Märchen aus dem Königreich der Musik

Zeit zum Lernen!

Hellene Hiner

Ein Buch zum gemeinsamen Lesen,
Entdecken und Ausmalen

© Hellene Hiner, 2026

Kostenlose Tastaturhilfen herunterladen